

## **Erklärung des Schöffensrats**

Nach sechs Jahren in der politischen Verantwortung konnten wir wichtige Punkte aus der Schöffensratsklärung für die Legislaturperiode 2017–2023 planen und umsetzen. Rund 90 % der Ziele wurden in Angriff genommen, analysiert und größtenteils umgesetzt. Trotz einer Pandemie, die es zu bewältigen galt, konnte all dies erreicht werden. Dank des Mitgefühls, Engagements und der Unterstützung unserer Einwohnerschaft und des Gemeindepersonals konnten Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine aufgenommen werden.

Neben der Aufwertung des Ortskerns von Contern wurden in der letzten Legislaturperiode Großprojekte wie die Erweiterung der Grundschule und der Kindertagesstätte, der Bau einer neuen Sporthalle und von 22 bezahlbaren Wohnungen auf den Weg gebracht. Wir freuen uns darauf, sie als zweite CSV-LSAP-Koalition nun verwirklichen zu können.

Die Weiterentwicklung unserer Gemeinde ist wichtig, darf jedoch nicht auf Kosten der Natur, der Umwelt, der ortsansässigen landwirtschaftlichen Betriebe, unserer Lebensqualität, Gesundheit, Kinder oder zukünftiger Generationen erfolgen. Wir leben in einer Zeit großer Umbrüche: Klimakrise, Wohnungsnot, ein an seine Grenzen stoßendes Gesundheitssystem, eine unklare Wirtschafts- und Finanzlage sowie Nachrichten, die unter anderem von den Kriegen in der Ukraine und in Gaza geprägt sind. In diesen schwierigen Zeiten ist eine proaktive Politik von entscheidender Bedeutung.

Wir wollen uns mit viel Entschlossenheit, Kompetenz und gesundem Menschenverstand für unsere Gemeinde mit ihren vier Dörfern und für alle unseren Bürgerinnen und Bürger einsetzen, ihre Interessen vertreten und unsere Gemeinde fit für die Zukunft machen.

Die nachfolgenden Themenbereiche liegen uns besonders am Herzen:

### **Lebensqualität**

Die Lebensqualität und ein gutes Zusammenleben in den vier Dörfern unserer Gemeinde sind uns sehr wichtige Anliegen. Der ländliche Charakter und die naturnahe Lage tragen in entscheidendem Maße dazu bei und der Schöffensrat setzt sich für folgende Schwerpunkte ein:

- Unsere Dörfer sollen weiter aufgewertet und verschönert werden.
- Die Ortskerne werden weiterentwickelt und dorfverträgliche Geschwindigkeiten und flächendeckende Tempolimits (u. a. durch Grünflächen und Bäume im öffentlichen Raum) eingeführt.
- Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung an den Ortseingängen haben oberste Priorität.
- Nach der Neugestaltung des Zentrums von Contern wird die Aufwertung des Ortskerns von Moutfort in Angriff genommen. Wie bereits beim Projekt in Contern ist eine Bürgerbeteiligung geplant, bei der die Bevölkerung eigene Ideen und Vorschläge einbringen kann. In diesem Sinne wird auch für die Dörfer Oetringen und

Medingen gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern ein Maßnahmenkatalog zur Dorferneuerung ausgearbeitet.

- Das Fußwegenetz soll ausgebaut werden (Spazierwege, Straßenüberquerungen usw.), um das Zu-Fuß-Gehen vor Ort und zwischen den einzelnen Dörfern zu erleichtern.
- Ein Weg „sanfte Mobilität“ wird zwischen „Op Bricherpad“ und der Rue de Syren in Contern angelegt.
- In Zusammenarbeit mit der CFL wollen wir darauf hinwirken, dass ein neuer Nutzungszweck für den Bahnhof in Oetringen und eine Lösung für die Parkplatzsituation in Nähe des Bahnhofs und der umliegenden Geschäfte gefunden werden.
- Um den Einwohnenden eine effiziente und diskrete Erledigung ihrer Behördengänge zu ermöglichen und den Raumbedarf einer wachsenden Verwaltung zu decken, wurde in der letzten Legislaturperiode mit dem Bau eines neuen Rathauses begonnen. Im Sommer 2023 wurde der entsprechende Architekturwettbewerb der Öffentlichkeit vorgestellt.
- Das derzeitige Rathaus wird zu einem Ärztehaus umgebaut und an Arztpraxen und die örtliche Apotheke vermietet.
- Im Zentrum von Contern wird ein öffentlicher Park entstehen, der für alle Altersgruppen geeignet ist. Er wird die Route de Luxembourg und mit dem neuen SNHBM-Wohnviertel „An de Steng“ verbinden.
- Im Rahmen des PAP Contern Sud 2 wurde der Spielplatz in nördliche Richtung verlegt. Auch ist ein neuer Park im Zusammenhang mit der Sanierung der „Conter Stuff“ und dem Bau des künftigen Ärztehauses geplant.

## **Sicherheit**

Die Verkehrssicherheit ist eines der Themen, die dem Schöffenrat besonders am Herzen liegen. Unsere Dörfer leiden bedauerlicherweise unter einem hohen Durchgangsverkehr. Während das Problem des hohen Verkehrsaufkommens nur auf nationaler Ebene gelöst werden kann, schlägt der Schöffenrat vor, in Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Verkehrssicherheit zu investieren, indem die Hebel an mehreren Stellen angesetzt werden:

- schrittweise Aufwertung der Dorfzentren und flächendeckende Umwandlung in 30er-Zonen
- Anstrengungen für eine Autobahnanbindung, um das gewerblich bedingte Fahrzeugaufkommen zu reduzieren
- verkehrsberuhigende Maßnahmen an den Ortseingängen als oberste Priorität, wie demnächst in der Rue de Medingen in Moutfort und in der Hauptstraße in Milbech
- Entschärfung gefährlicher Situationen und Geschwindigkeitsbegrenzungen auf Nebenstraßen durch Aufpflasterung mit Berliner Kissen
- Verringerung des hohen Verkehrsaufkommens vor Ort durch Förderung der sanften Mobilität. In diesem Sinne setzt sich der Schöffenrat für einen Ausbau der Fuß- und Radwege vor Ort und zwischen den einzelnen Dörfern ein.

Der Schöffenrat ist sich bewusst, dass die Umsetzung dieser Maßnahmen – ebenso wie die Straßenbauarbeiten zur Einbindung dieser Wege an das bestehende Straßennetz – Auswirkungen auf die Nutzung des öffentlichen Raums und den Ablauf des Fußverkehrs hat. Es wird kontinuierlich daran gearbeitet, den Baustellenablauf bestmöglich zu organisieren

und die Einwohnerschaft regelmäßig über die Fortschritte, Dauer der Arbeiten und Verzögerungen zu informieren.

Die Gemeindeverwaltung hat eine Bestandsaufnahme aller Gemeindestraßen, Gehwege und Bushaltestellen in die Wege geleitet mit dem Ziel, einen Instandhaltungs- und Erneuerungsplan zu entwickeln, der schrittweise umgesetzt werden wird.

Der Schöfferrat möchte auch weiterhin eng mit der Polizei zusammenarbeiten und die wertvolle Präventionsarbeit gemeinsam ausbauen.

Um die Sicherheit zu verbessern und Straftaten zu verhindern, ist geplant, mit Bewegungsmeldern und Nachtsichtkameras ausgestattete Beleuchtungsanlagen an strategischen Orten (öffentliche Einrichtungen, Parks usw.) zu installieren.

Da das aktuelle CGDIS-Einsatzzentrum auf mehrere Gebäude in Moutfort verteilt ist, bemüht sich der Schöfferrat auch weiterhin um den Ankauf von Grundstücken und den Bau eines neuen Feuerwehrzentrums.

### **Sanfte Mobilität und ÖVPN**

Zur Förderung der sanften Mobilität plant die Gemeinde Contern folgende Verbesserungen:

- Anlegung von Fußwegen vor Ort und zwischen den einzelnen Dörfern, insbesondere die Fertigstellung der Fußgängerverbindung zwischen Moutfort und Contern
- Ausbau der bestehenden Radwege auf Gemeindeebene und Anbindung an das nationale Radwegenetz, z. B. der Radweg nach Hesperingen
- Einrichtung von Fahrradparkplätzen bei öffentlichen Gebäuden und Plätzen
- weitere Unterstützung der Europäischen Mobilitätswoche zusammen mit den Gemeinden Hesperingen und Weiler zum Tour und Teilnahme an der nationalen Veranstaltung „Vélosommer“

Zwecks eines effizienten und benutzerfreundlichen ÖPNV soll die Zusammenarbeit mit den nationalen Instanzen fortgesetzt werden mit dem Ziel, die einzelnen Dörfer besser an die bestehenden RGTR-Linien anzubinden und die Fahrplangestaltung zu optimieren.

### **Familie, Schule, Jugend und Drittes Alter**

Das Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen, Senioren und Familien steht für den Schöfferrat an erster Stelle. Alle Menschen sollen ihre Lebensweise frei wählen können. Ein vielfältiges und generationenübergreifendes Angebot ist eine unserer Prioritäten:

- Mit dem Ausbau der Grundschule und der Kindertagesstätte „Um Ewent“ wird 2024 begonnen.
- Die Vergrößerung der Gemeinde-Kita in Moutfort um zwei weitere Räume ist in Planung.
- Die Spielplätze werden nach DIN-Norm angepasst, instandgesetzt und für alle Altersgruppen (Spielgeräte, Pétanque-Bahnen, Multisportplätze) erweitert.
- Es wird ein geeigneter Standort für einen Skatepark gesucht und bereitgestellt.
- In Zusammenarbeit mit der Jugendkommission und dem Jugendhaus sollen die Integration, persönliche Entfaltung und Selbstverwirklichung von Jugendlichen gefördert werden. Die Gemeinde setzt sich auch weiterhin für ein breites Angebot an sportlichen, kulturellen und sozialen Aktivitäten für und mit Teenagern ein. Anhand

der Rückmeldungen aller Mitwirkenden wird das Konzept des Jugendzentrums regelmäßig evaluiert und entsprechend angepasst.

- Es ist geplant, eine Bewertung der gemeindeeigenen Gebäude hinsichtlich einer generationenübergreifenden Nutzung vorzunehmen und beispielsweise Wickeltische aufzustellen, die für beide Elternteile zugänglich sind.
- Der demografische Wandel ist auch in der Gemeinde Contern eine Realität. Für eine Politik im Interesse unserer älteren Mitmenschen bietet der Schöffenrat – gemeinsam mit der Kommission „Drittes Lebensalter“ – gezielte Aktivitäten an und fördert den Austausch zwischen den Generationen.

## **Gesundheit, Sport, Kultur und Freizeit**

Sport und Kultur spielen eine wichtige Rolle für den sozialen Zusammenhalt, tragen zur persönlichen Bildung und Entfaltung bei, stärken die Integration von neuen Mitmenschen und fördern den Austausch zwischen den Generationen.

Viele Verbände und Vereine in unserer Gemeinde – sei es in den Bereichen Sport, Kultur, Musik, Freizeitgestaltung usw. – haben sehr unter der Covid-Pandemie gelitten und es ist dem Schöffenrat daher ein Anliegen, ihnen im Interesse der Allgemeinheit und des gesellschaftlichen Zusammenlebens weiterhin die Unterstützung der Gemeinde zukommen zu lassen.

Die Kommissionen Sport und Kultur werden auch in Zukunft partizipative und Freizeitaktivitäten organisieren.

Die Zusammenarbeit mit dem regionalen Tourismusbüro (ORT) wird weiter verstärkt und der Bereich Projektentwicklung (z. B. das Anlegen von thematischen und sicheren Wanderwegen) in den Fokus genommen.

Die eigens für das Comic-Festival ins Leben gerufene Comic-Kommission wird ihre Zusammenarbeit mit dem Schöffenrat fortsetzen und Unterstützung von der Gemeinde erhalten. Die Gemeinde wird weiterhin beim Kulturministerium auf die offizielle Auszeichnung „Comic-Dorf“ hinwirken. Anschließend kann eine Städtepartnerschaft mit einer Gemeinde im Ausland in Betracht gezogen werden.

Was die Vergangenheit unserer Dörfer sowie die Geschichte und Traditionen unserer Region angeht, dürfen diese nicht in Vergessenheit geraten. Die Gemeinde unterstützt auch künftig Vereine, die sich für den Erhalt des „kollektiven Gedächtnisses“ einsetzen, und stellt Räumlichkeiten für mögliche Ausstellungen zur Verfügung.

Folgendes ist geplant:

- Fortsetzung der logistischen und finanziellen Unterstützung von Sport- und Kulturvereinen und Förderung des ehrenamtlichen Engagements
- Bestandsaufnahme der Räume, die den Vereinen und Verbänden zur Verfügung stehen. Der Zustand der Räumlichkeiten soll analysiert werden, um deren Renovierungsbedarf und die Schaffung neuer, geeigneter Veranstaltungsorte für Theatervorführungen, Konzerte, kulturelle und kreative Aktivitäten usw. zu ermitteln.
- Bewertung eines möglichen Gemeinschaftsgartens, um das gemeinsame Gärtnern und den Wissensaustausch zu fördern
- Weiterentwicklung multikultureller und partizipativer Veranstaltungen durch Konzerte, Festivals oder andere Feierlichkeiten (Nationalfeiertag, Weihnachtsmarkt, Comic-Festival usw.)

Die Bereiche Gesundheitsversorgung und gesundheitsbezogene Dienstleistungen sind ein besonderes Anliegen des Schöffenrats. In diesem Sinne soll ein Ärztezentrum im derzeitigen Rathaus entstehen. Neben der Apotheke von Contern werden wichtige medizinische Dienstleistungen (Pädiatrie, Physiotherapie, Laboruntersuchungen usw.) das Angebot abrunden.

### **Demokratie, Bürgerbeteiligung und Informationspolitik**

Bürgerbeteiligung und -information sind entscheidend für eine lebendige Gemeinde und die Grundlage für das gemeinschaftliche Zusammenleben.

Die Verpflichtungen des Schöffenrats:

- Zeit und ein offenes Ohr für die Belange der Einwohnenden
- weiterhin Organisation von Informationsveranstaltungen im Zusammenhang mit Großprojekten und Baustellen
- Fortsetzung der Bürgerbeteiligung durch Workshops im Rahmen von Mobilitätsprojekten oder Projekten zur Verbesserung des urbanen Raums
- Förderung der partizipatorischen Entscheidungsfindung durch Zusammenarbeit mit den Gemeindegremien bei Problemen, Projekten und Veranstaltungen
- Ermutigung der Bürgerinnen und Bürger, sich in den beratenden Kommissionen zu engagieren
- Fortführung der Kommunikation über die kommunalen Social-Media-Kanäle und Verteilen von Informationsmaterial in alle Briefkästen

### **Zusammenleben und Chancengleichheit**

Integration, Inklusion und Chancengleichheit sind wichtig für das gesellschaftliche Zusammenleben, den sozialen Zusammenhalt und das Wohlbefinden aller Bürgerinnen und Bürger. In unserer Gemeinde haben alle Menschen ihren Platz und können ihre Interessen in gegenseitiger Rücksichtnahme ausleben.

Eine gute Nachbarschaft und das Zusammenleben werden folgendermaßen gefördert:

- bürgerschaftliches Engagement und Anregung zum Ideenaustausch
- Einführung der Nachbarschafts-App Hoplr
- digitale Integration über Beibehaltung der Medienkompetenz-Kurse
- sprachliche Integration über Sprachbildung und Luxemburgischkurse
- Förderung von Nachbarschaftsfesten durch Materialbereitstellung (Tische, Bänke, Zelte)

Zur Förderung des sozialen und politischen Engagements von Jugendlichen schlägt der Schöffenrat vor, das Aufnahmealter für die Jugendkommission auf 16 Jahre zu senken.

In Zusammenarbeit mit Sachverständigen überprüft die Gemeindeverwaltung die Barrierefreiheit von öffentlichen Gebäuden und Straßen sowie die Einrichtung öffentlicher

Toilettenanlagen für Menschen mit eingeschränkter Mobilität an den verschiedenen Veranstaltungsorten und in den öffentlichen Parks.

Die Gemeinde wird ihre finanzielle Unterstützung für den Verein „Conter Hëlleft asbl“, der auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene karitativ tätig ist, fortsetzen.

Fairtrade-Produkte werden bei gemeindeeigenen Veranstaltungen weiterhin bevorzugt und gezielte Aktionen wie das Fairtrade-Café zusammen mit den Nachbargemeinden organisiert.

## **Energie und Klima**

Als Klimapakt-Partner hat sich die Gemeinde Contern für die Förderung und verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien auf ihrem Gebiet verpflichtet.

Die Umsetzung dieser Ziele erfolgt in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung und über die Gewährung von Zuschüssen:

- Zuschuss für den Kauf energieeffizienter Haushaltsgeräte
- Zuschuss für Regenwassertanks, unter der Bedingung, dass ein ähnlicher Zuschuss vom Staat gewährt wird
- kommunaler Zuschuss für Anlagen zur sparsamen und rationellen Energienutzung und zur Förderung erneuerbarer Energien auf dem Gebiet der Gemeinde Contern, unter der Bedingung, dass ein ähnlicher Zuschuss vom Staat gewährt wird.

Das Online-Solardachkataster der Gemeinde Contern ermöglicht eine erste grobe Einschätzung des Potenzials von Dachflächen zur Photovoltaiknutzung.

Die Gemeinde verpflichtet sich, die Energieeffizienz bestehender und zukünftiger öffentlicher Einrichtungen zu verbessern, und beabsichtigt:

- in Zusammenarbeit mit Sachverständigen eine energetische Bilanzierung für bestehende und geplante öffentliche Gebäude durchzuführen und mögliche Effizienzsteigerungen zu überprüfen
- die Energieautarkie der kommunalen Infrastruktur durch bauliche Entscheidungen und die Installation erneuerbarer Energien zu erhöhen, gemäß einem integrativen Langzeitkonzept
- Photovoltaikanlagen auf öffentlichen und kommunalen Gebäuden zu installieren
- die Lichtverschmutzung durch eine schrittweise Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED weiter einzudämmen.

Im Rahmen der Ressourcenschonung setzt der Schöffenrat seine Bemühungen fort:

- Sensibilisierung der Bevölkerung gegen Lebensmittelverschwendung und für Mülltrennung. Dank des neuen Abfallentsorgungssystems in der Legislaturperiode 2017–2023 konnte die Menge an Restmüll in der Gemeinde Contern deutlich reduziert werden.
- Sensibilisierung der Bevölkerung für die Themen Klima, Natur, Energie und Ressourcen durch Beiträge im „Buet“ und über die kommunalen Social-Media-Kanäle. Die Gemeinde wird auch in Zukunft bei gezielten Aktionen (Repair-Café, Secondhand-Artikel) mit den SIAS-Gemeinden zusammenarbeiten.

- Bevorzugung von regionalen Produkten und von wiederverwendbarem Geschirr und Besteck bei öffentlichen Veranstaltungen

### **Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft**

Es ist Aufgabe der Gemeinde, sich für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen einzusetzen. Der Wert der Natur- und Kulturlandschaften ist entscheidend für die Lebensqualität in der Gemeinde und für deren Attraktivität. Der Schöffenrat plädiert für Nachhaltigkeit und einen verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen in allen politischen Ressorts und bei allen kommunalen Projekten.

Folgendes ist geplant:

- Umsetzung des Projekts zum Schutz und zur Renaturierung des Flusses Syr, zusammen mit Hochwasserschutzmaßnahmen, unter Berücksichtigung der kommunalen Entwicklung und Wahrung der bestehenden Bausubstanz in den einzelnen Dörfern. Die Ausarbeitung des Projekts erfolgt in Zusammenarbeit mit den betroffenen landwirtschaftlichen Betrieben und mit der Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung sowie des Wasserwirtschaftsamts.
- weitere Gewährleistung der Qualität des Trinkwassers aus eigenen Quellen in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden, staatlichen Stellen und den ansässigen landwirtschaftlichen Betrieben
- Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen
- Fortsetzung der nachhaltigen Bewirtschaftung des 300 Hektar großen Gemeindewaldes (FSC-Label) und des Erwerbs von Waldflächen
- Umsetzung des Zehnjahresplans in Zusammenarbeit mit der Natur- und Fortverwaltung (ANF) durch Anpassungsmaßnahmen, um die Resilienz der Gemeinde- und Privatwälder zu gewährleisten
- Umsetzung des 2022 unterzeichneten Naturpakts in Zusammenarbeit mit staatlichen Stellen, kommunalen Verbänden und lokalen Vereinen
- Organisation der jährlichen Umweltwoche über Sensibilisierungsmaßnahmen, in Zusammenarbeit mit den SIAS-Mitgliedsgemeinden
- Förderung der lokalen Biodiversität durch gezielte Projekte wie Stauden-Kampagne, späte Mahd von Grünflächen usw.
- Beibehaltung der traditionellen Pflanzung von Hecken und Bäumen für Neugeborene (Kannerbongert)
- Anlegen von Gemeinschaftsgärten zur Förderung eines regen Wissensaustauschs.

Die Landwirtschaft spielt nach wie vor eine wichtige Rolle für das Erscheinungsbild der Dörfer und das landschaftliche Bild der Gemeinde Contern und ist von entscheidender Bedeutung für die Ernährungssicherung unserer Gesellschaft. Die Gemeinde plädiert für

umweltschonende Arbeitsmethoden und setzt auf gezielte Projekte, die in Zusammenarbeit mit staatlichen Stellen und landwirtschaftlichen Betrieben ausgearbeitet werden. Der Schöffenrat hat auch weiterhin ein offenes Ohr für die Belange der lokalen Landwirtschaft.

Trinkwasser ist eine lebenswichtige Ressource, deren rationelle Nutzung das ganze Jahr über und zu allen Jahreszeiten wichtig ist. Die Gemeinde investiert weiterhin in Quellfassungen und plant Volumen beim SEBES (Syndicat des eaux du barrage d'Esch-sur-Sûre) zu reservieren, um so die erforderliche Trinkwassermenge für die wachsende Bevölkerung zu gewährleisten. In der laufenden Legislaturperiode ist – in Zusammenarbeit mit den drei anderen SIAS-Gründungsgemeinden – eine Sensibilisierungskampagne zum Thema effizienter Wasserverbrauch geplant. Die Trinkwasser- und Abwassergebühren, die sich seit 2010 nicht verändert haben, werden gemäß der aktuellen Wasserverordnung angepasst.

Die Gemeinde Contern setzt ihr Engagement für das Klima und den Erhalt der lokalen und regionalen Naturlandschaften fort – in Zusammenarbeit mit strategischen Partnern und Verbänden wie der Flusspartnerschaft Syr, dem Klimabündnis, dem regionalen Klimateam, den Natura 2000-Lenkungskomitees (COPIL) und dem SIAS. Gemeinsam mit dem SIAS betreibt die Gemeinde Contern den Recyclinghof, organisiert Aktivitäten und begleitet gezielte Projekte zu den Themen Klima, Kreislaufwirtschaft, Umwelt, Biodiversität und Naturschutz. Für die Abwasseraufbereitung ist das SIDEST zuständig. Die politische Umsetzung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Umweltkommission und den Arbeitsgruppen Klimapakt und Naturpakt.

## **Finanzen und Wirtschaft**

Die Finanzplanung und gesamtwirtschaftliche Projektion beruhen auf mittel- und langfristigen Investitionen, die der gesamten Bevölkerung zugutekommen und die Umwelt schonen. Es ist dem Schöffenrat ein großes Anliegen, dass sich Einnahmen und Ausgaben innerhalb des bestehenden gesetzlichen Rahmens bewegen und dass der Bevölkerung eine transparente Finanzpolitik vermittelt wird.

Verantwortlich für den Haushalt und die Mehrjahresprognose, erstellt der Schöffenrat diese Finanzpläne in enger Absprache mit der Gemeindeverwaltung Contern und unter Hinzuziehung eines Unternehmens, das auf Wirtschaftsberatung spezialisiert ist. In einem ersten Schritt werden der Haushalt und die Mehrjahresprognose dem Gemeinderat präsentiert und die beratende Gemeindekommission für Finanzen gibt ihre Stellungnahme ab. Anschließend werden sie vom Gemeinderat verabschiedet.

Dank einer soliden kommunalen Finanzplanung in den letzten Jahren verfügt die Gemeinde über eine gesunde wirtschaftliche Grundlage und kann – trotz Covid-Pandemie und Ukraine-Krieg – folgende Langzeitvorhaben, die aufgrund der demografischen Entwicklung erforderlich sind, durchführen: Ausbau der Schul- und Sportanlagen, Arbeiten an der Infrastruktur und der erdverlegten Versorgungsleitungen, Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Förderung einer sanften Mobilität, Schaffung von bezahlbaren Wohnungen, Bau eines neuen Rathauses und Einrichtung von Begegnungsorten. Budgetstabilität beruht auf sicherer Planung: Anhand von Machbarkeitsstudien, die größtenteils in der Legislaturperiode 2017–2023 in Auftrag gegeben und durchgeführt wurden, können die geplanten Projekte nun in der Legislaturperiode 2023–2028 umgesetzt werden. Ende 2023 liegt die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde bei 2.619 €. Um die aufgeführten Projekte verwirklichen zu können, wird die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde bis Ende 2024 auf maximal 7.000 € ansteigen.

In diesem Sinne werden die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden bei den verschiedenen Projekten und Syndikaten sowie die bewilligten finanziellen Mittel und die Budgetentwicklung überprüft und je nach Lastenverteilung und Projektplanung angepasst. Ausschreibungen im Rahmen der Syndikate sind oftmals der wirtschaftlich interessantere Ansatz.

Der Schöfferrat hat sich zum Ziel gesetzt, die Verwaltungsabläufe und -verfahren zu optimieren und das Personal in den einzelnen Dienststellen der Gemeindeverwaltung an die zukünftige Entwicklung anzupassen – durch Fortbildungen, Neueinstellungen je nach demografischem Wachstum und in Abhängigkeit der Aufgabenstellung durch die Regierung.

Der Schöfferrat wird sich weiterhin für den Erhalt und Ausbau der guten Beziehungen zur lokalen Wirtschaft einsetzen.

### **Stadtplanung, Infrastruktur und Wohnungswesen**

Eine harmonische Gemeindeentwicklung erfolgt in Einklang mit Mensch, Natur und einem umsichtigen, integrativen und langfristigen Ansatz. Der neue allgemeine Bebauungsplan (PAG) der Gemeinde Contern fußt auf diesen Grundsätzen und wurde seit Sommer 2023 von den zuständigen Ministerien genehmigt. Die nächste gesetzliche PAG-Aktualisierung ist in sechs Jahren vorgesehen.

In den letzten sechs Jahren wuchs Contern um 635 Personen. Anfang 2023 lebten 4.359 Menschen in unserer Gemeinde. Gemäß den in Umsetzung und Planung befindlichen Teilbebauungsplänen (PAP) kann von einem zukünftigen Bevölkerungszuwachs von etwa 1.376 Personen ausgegangen werden. Bei einem geschätzten Wachstum von 38 % könnte die Bevölkerung bis 2028 auf fast 6.000 Personen anwachsen. Angesichts dieses Anstiegs der Bevölkerungszahl wurden mehrere Projekte im Bereich öffentliche Einrichtungen und öffentlicher Raum auf den Weg gebracht:

- Ausbau der Grundschule, der Gemeinde-Kita, der Kindertagesstätte und des Sportkomplexes
- Renovierung der Conter Stuff, eines identitätsstiftenden „Schlüsselgebäudes“ aufgrund seiner zentralen Lage im Dorfzentrum von Contern
- Investitionen in die Trink- und Abwasserleitungen und Versorgungsinfrastruktur, um mit der wachsenden Bevölkerung und dem technischen Fortschritt Schritt zu halten
- Neugestaltung des Ortskerns von Contern (Tempo-30-Zone, Baumpflanzungen, Grünflächen)
- Verbesserung und Stärkung der Dorfzentren
- verkehrsberuhigende Maßnahmen an den Ortseingängen

- Bau eines neuen Rathauses:  
Seit seiner Einweihung 2017 ist das derzeitige Rathaus zu klein für die Verwaltung, die aufgrund der demografischen Entwicklung und der zunehmenden Aufgabenverlagerung durch die Regierung stetig wächst. Zum Ende der letzten Legislaturperiode beschloss die Gemeindeleitung den Bau eines neuen Rathauses und die Ausschreibung eines Architekturwettbewerbs. Die Standortwahl fiel auf das Zentrum von Contern. Das Projekt sieht vor, die ehemalige Grundschule, ein identitätsstiftendes und als lokales Kulturgut geschütztes Gebäude, in das neue Rathaus zu integrieren. Ziel ist es, ein funktionales Rathaus unter Einbeziehung des alten Schulgebäudes zu errichten und um einen öffentlichen Platz mit Bepflanzung zu erweitern. Auf diese Weise fügt sich das Projekt in das bestehende Dorfgefüge ein und wirkt der Bodenversiegelung in Contern entgegen. Im Frühsommer 2023 wurde der Architekturwettbewerb der Öffentlichkeit vorgestellt. Nach einer eingehenden Bewertung wurde der vorliegende Entwurf zum Sieger gekürt.

In naher Zukunft könnten weitere Projekte, die sich derzeit im Stadium der Vorstudie befinden, umgesetzt werden:

- Umbau des derzeitigen Rathauses in ein Ärztezentrum, mit einer Apotheke im Erdgeschoss
- Anlegen eines Verbindungsweges zwischen „Op der Haangels“ und der Rue de Syren in Contern

2021 unterzeichnete die Gemeinde Contern die erste Vereinbarung des „Pacte Logement 2.0“ (Wohnungspakt 2.0). Mit dem Bau von zwei Mehrfamilienhäusern in der Rue de l'Eglise in Oetringen und in der Route de Luxembourg in Contern kommt sie ihrer Verpflichtung nach, bezahlbare Mietwohnungen zu schaffen. Ein drittes Projekt in der Rue de Syren in Contern befindet sich im Stadium der Vorstudie. Der Schöffenrat wird über die Medien regelmäßig über den Fortgang dieser Projekte kommunizieren und, zum gegebenen Zeitpunkt, die Kriterien für die Wohnungsvergabe bekannt geben. Privatpersonen, die im Besitz einer Mietwohnung sind, werden außerdem über die Vorteile der sozialen Wohnvermietung informiert.

Zwar konnten in den letzten Jahren viele Projekte erfolgreich abgeschlossen oder gestartet werden, doch vieles muss noch in Angriff genommen werden. Die Umsetzung der in dieser Schöffenratserklärung aufgeführten Projekte und Ziele ist nur dank der beharrlichen und engagierten Vorarbeit in den letzten sechs Jahren möglich. Diese Arbeit beruht auf dem guten Kontakt zur Bevölkerung, zu Verbänden und Vereinen, dem CGDIS-Korps, der Polizei, der lokalen Landwirtschaft, den ortsansässigen Unternehmen, dem Gewerbegebiet und, last but not least, den dort arbeitenden Menschen.

Unsere oberste Priorität ist eine resiliente Gemeinde, die auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet ist. Hierzu bedarf es einer vorausschauenden, gut durchdachten Planung – gemeinsam mit unseren Bürgerinnen und Bürgern und auf der Grundlage eines langfristig angelegten Entwicklungskonzepts.

## **Cabinet Statement**

Having been responsible for policy over the last six years, we have succeeded in planning and realising major points from the Cabinet Statement for the 2017–2023 legislative period. Around 90% of the aims have been addressed, analysed, and in large part realised. It has been possible to achieve all this work despite a pandemic which needed to be managed. Welcoming refugees from the war in Ukraine has been possible thanks to the compassion and commitment of our residents and of our local authority administration staff.

Major projects, such as the extensions to our primary school and the daycare centre, construction of a new sports hall and 22 affordable homes, along with the project to improve the Contern village centre have been set in motion during the last legislative period, and we are excited at being able to realise them as we continue the CSV-LSAP coalition.

The development of our district is important, but it should not happen to the detriment of nature, the environment, local farms, our quality of life or our health, or to the detriment of our children and future generations. We are living in a time of significant changes, with the climate crisis, the housing shortage, a healthcare system that is creaking at the seams, along with an unclear economic and financial situation and a present-day dominated by wars in Ukraine and Gaza, amongst many others. During these difficult times, it is important to be proactive in moving forward.

With plenty of determination, competence and good sense, we want to continue committing ourselves to working on behalf of our district, our four villages and all our residents, to represent their interests and to prepare our district for the future.

The issues which are particularly close to our hearts are:

### **Quality of life**

Quality of life and ensuring that the four villages in our district live well together is something we are particularly committed to. The rural character and the setting in open country contribute notably to that, and the Cabinet is dedicated to:

- Continuing the upkeep and embellishment of our villages.
- Developing village centres with restricted speeds for vehicular traffic whilst putting an emphasis, amongst other things, on integration of green spaces and trees in the public realm.
- Measures to slow traffic speeds at the entrances to our villages are an absolute priority.
- After the redevelopment of the centre of Contern, improvement works in the centre of Moutfort will be started. As with the project in Contern, civic engagement is planned to enable residents to give their ideas and suggestions. In the same spirit, a plan for improving the built environment will be developed with residents for the villages of Oetrange and Medingen.

- The network of walking paths and pedestrian links will be developed, in order to facilitate getting around on foot locally and between the various villages.
- A soft mobility path will be realised between “Op Bricherpad” and Rue de Syren in Contern.
- Working with the CFL to find a new use for Oetrange station and a solution to the local parking situation for the station and the nearby businesses.
- In order to enable residents dealing with administrative matters to be served in an efficient and discreet manner, as well as to offer the space needed by an expanding administration, construction of a new town hall was set in motion during the last legislative period. The architecture competition for this project was presented to the public in summer 2023.
- The current town hall will be converted into a medical centre, and will be leased to doctor’s practices and to the local pharmacy.
- A public park suitable for all ages will be realised in the centre of Contern. It will provide a link between the Route de Luxembourg and the SNHBM affordable homes development “An de Steng”.
- In relation to the PAP Contern South 2 development, the play area has been relocated more to the north, and the plan is to develop a new park in connection with the Conter Stuff renovation project and the project for the future medical centre.

## **Safety**

Road safety is one of the issues that is a particular concern for the Cabinet. Unfortunately, our villages are faced with high levels of traffic passing through. While the volume of this vehicular traffic can only be resolved at the national level, the Cabinet is proposing to invest in traffic-calming and in road safety by pulling the levers at several points:

- Progressive improvement of the village centres and converting them to 30kph zones.
- Working for a motorway link to resolve the traffic issues generated by the industrial area.
- Traffic-calming measures at the entrances to the villages (as are coming to the Rue de Medingen in Moutfort and on the main road in Milbech) as an absolute priority.
- On a case-by-case basis, imposing speed restrictions on secondary roads by installing speed humps.
- Reducing motorised traffic at the local level by encouraging soft mobility. In that spirit, the Cabinet is committed to realising walking and cycling links at the local level between the various villages.

The Cabinet is aware that realising these measures, like the roadworks to install utilities infrastructures, impact on use of the public space and on how residents get about. It is working constantly to ensure that works sites are managed as well as possible, and it regularly informs residents about progress and delays.

The local authority administration has initiated a status review of local roads, pavements and bus stops, in order to develop a maintenance and replacement plan which will be progressively executed.

The Cabinet wants to continue the valuable collaboration with the police and to take prevention work forward together.

In order to promote safety and prevent crime, it is proposed to install public lighting equipped with motion sensors and night vision cameras in strategic locations with respect to public facilities and parks.

The Cabinet continues to work to acquire land for construction of a new CGDIS response centre, as the current centre is spread between several buildings in Moutfort.

### **Soft mobility and public transport**

In order to promote soft mobility, Contern district is proposing:

- To realise pedestrian links at the local level and between the villages, notably by finalising the footpath between Moutfort and Contern.
- To complete the network of cycle paths in the local district area, and to work towards links to the national network, such as the cycle path towards Hesperange.
- To realise bike parking in relation to public buildings and spaces.
- To support European Mobility Week with the local authorities in Hesperange and Weiler-la-Tour, and to take part in the national Vêlosummer event.

With the aim of achieving optimum use of public transport by residents to get around, it is planned to continue initiatives with national bodies to optimise bus timetables and the servicing of the district by the national RGTR network.

### **Family, schools, youth and 3<sup>rd</sup> age**

For the Cabinet, the well-being of children and young people, senior citizens and the family is paramount. Every citizen should be free to choose how they want to live. Our priority for the district is a diversified and multi-generational offering.

- The extension to the primary school and the Um Ewent daycare centre infrastructures is starting in 2024.
- Planning for the extension to add two rooms to the local authority crèche in Moutfort is underway.
- Bringing up to standard, maintaining and creating play areas for all ages (play, pétanque courts, and multi-sports pitches).
- Planning and offering a site for a skate park.
- Working on integrating and developing teenagers, in collaboration with the Youth Committee and the youth centre. The district will continue to promote sports, cultural and social activities aimed at and involving teenagers. Based on feedback on the ground, the *Maison des jeunes* concept will be regularly evaluated and adapted.
- Undertaking an evaluation of local authority buildings looking at their use for all the generations, and installing e.g. changing tables accessible to both parents
- Demographic change is a reality in Contern district today. In order to pursue a politics that listens to and takes account of older residents, the Cabinet – with the Committee of the Third Age – is continuing to offer activities targeted on them and to promote inter-generational dialogue.

### **Health, sport, culture and leisure**

Sport and culture play an important role in social cohesion, contribute to personal education and development, support the integration of new residents, and encourage dialogue between the generations.

Many clubs and associations in our district, whether in the field of sport, culture, music or other leisure-time activities, have suffered considerably during the Covid pandemic. It is important to the Cabinet to continue to provide local authority support to them, in the interests of the wider community and of living together.

The Sports Committee and the Culture Committee will continue to organise participative and recreational activities.

The collaboration with the regional tourist board (Office régional du tourisme, ORT) will be strengthened to develop projects such as creating themed and adapted walking paths.

The Comic Committee created especially for the Comic Festival will continue to work in collaboration with the Cabinet and to receive local authority support. The district council will continue to work with the Ministry of Culture to obtain official designation as “village de la BD” (“Village of the Comic”). Twinning with a district council abroad can then be considered.

The past of our villages, the history and the traditions of our region should not be forgotten. The district council continues to offer support to associations working to preserve the “collective memory” and makes venues available for possible exhibitions.

It is planned to:

- Continue logistical and financial support to sports and cultural associations and to encourage volunteering.
- Draw up an inventory of rooms made available to clubs and associations. The condition of venues is to be evaluated, with a view to renovating them and to creating new, adapted venues for theatre shows and concerts, as well as cultural and creative activities.
- Explore creating a community garden, in order to encourage social gardening and knowledge exchange.
- Continue developing multicultural and participative events, through activities such as concerts and festivals (National Day, Christmas market, Comic Festival, etc.)

Healthcare and local services related to it are a particular concern of the Cabinet. It is proposed to establish a medical centre in the current town hall, covering primary medical needs (paediatrics, physiotherapy, etc.), facilitating laboratory examinations and incorporating the Contern pharmacy.

### **Democracy, civic engagement and information policy**

Civic engagement and information are the essence of a vibrant local authority, and the basis of community life.

The Cabinet is committed to:

- Being available for and listening to residents.
- Continuing to organise information meetings about major projects and works.

- Continuing civic engagement via workshops for mobility projects and projects to improve the urban space.
- Promoting a policy of participation through collaboration with the district council's committees on issues, projects and events.
- Encouraging citizens to be involved in the consultative committees.
- Continuing the communication via digital media and the letterbox.

### **Living together and equal opportunities**

Integration, inclusion and equal opportunities are the basis of living together, of social cohesion and of citizen well-being. In our district, everyone has a place and can pursue their interests, whilst respecting others.

The atmosphere of good neighbourliness and living together is fostered by:

- Civic engagement and being encouraged to share ideas.
- Implementation of the neighbourhood app Hoplr.
- Digital integration of citizens through the continued offer of courses on using contemporary media.
- Linguistic integration of citizens through the continued offer of courses in the Luxembourgish language.
- Promoting neighbourhood festivals by providing equipment (tables, benches and tents).

In order to promote the social and political engagement of young people, the Cabinet is proposing to lower the age of joining the Youth Committee to 16.

Together with experts, the district council administration is undertaking a review of the accessibility of its public buildings and roads. This ties in with the creation of public toilets for persons with reduced mobility in the various venues and in public parks.

The district will continue its financial support to the Conter Hëlleft asbl association, for charitable assistance at the local, national and international level.

The district will continue to promote Fairtrade products at events organised by the local authority. The organisation of targeted actions will be continued with neighbouring authorities, e.g. the Fairtrade Café.

### **Energy and climate**

As a Climate Pact partner, Contern district is committed to increasing and promoting the use of renewables within its area.

This goal is implemented in cooperation with residents, via grants given to residents:

- A grant for purchasing energy-efficient domestic white goods.
- A rainwater collector grant, on condition of receiving a similar grant from the State.
- A local authority grant for installations for rational use of energy and for exploiting renewable energy in the Contern district area, on condition of a grant being paid by the State.

The solar cadastre for Contern district can be consulted online and allows citizens to have an initial evaluation of whether their roof is suitable for solar panels.

The district council undertakes to improve the energy efficiency of current and future public facilities, and intends to:

- Work with experts to draw up an energy balance sheet for existing public buildings, and to evaluate possible energy improvements.
- Increase the energy self-sufficiency of local authority infrastructures through its building choices and by installing renewables in accordance with an integrative concept designed for the long term.
- Install PV panels on public and local authority buildings.
- Continue to mitigate light pollution by progressively converting public lighting to LED lights.

As part of saving resources, the Cabinet is continuing to:

- Engage the general public in combating food waste and in sorting waste. By introducing a new selective sorting system, Contern district has succeeded in considerably reducing the volume of domestic waste during the 2017–2023 legislative period.
- Make the district's residents aware of climate, nature, energy and resources issues through articles in the *Gemengebuet* publication and in the district's digital media. The district council will continue its collaboration with the SIAS member districts on targeted actions such as the Repair Café and on promoting re-use ("second-hand").
- Favour regional products and reusable crockery and cutlery for public events.

## **Environment, nature conservation and farming**

The district has a duty to work to preserve the natural bases of life. The value of the natural and farmed landscape is decisive for the quality of life and the attractiveness of the district. The Cabinet is committed to responsible management of natural resources, and to applying the principle of "sustainability" in the district's various policy forums and projects.

It is planned to:

- Launch the project to protect and re-nature the Syre, in tandem with anti-flood measures, while taking urban development into account and respecting the existing built fabric of the villages. This project has been developed in collaboration with the farmers concerned, and it will be realised with support from the Ministry of the Environment, Climate and Sustainable Development and the Water Management Authority.

- Continue to guarantee the quality of the drinking water from the springs, in collaboration with neighbouring authorities, state bodies and local farmers.
- Work on reducing CO<sub>2</sub> emissions.
- Continue the sustainable management, as per the FSC label, of the 300 hectares of local authority forest, and continue to acquire forested areas.
- Implement the ten-year plan in collaboration with the Nature and Forest Agency (ANF) through adaptation measures to ensure the resilience of local authority and private forests.
- Flesh out the Nature Pact signed in 2022, in collaboration with the state bodies, the local authority syndicates and the local associations.
- Organise the annual Environment Week, via awareness-raising actions in collaboration with the local authorities in the SIAS.
- Work for biodiversity at village level via targeted projects, such as the perennials action and late mowing.
- Continue the tradition of planting hedges and trees for new-borns (Kannerbongert).
- Realise community gardens, facilitating knowledge exchange.

Farming continues to play an important role in the look of the villages and of the countryside of Contern district, and it holds a central place in food security for our society. Through targeted projects in collaboration with state bodies and farmers, the district council will continue to work for the use of working methods that respect the environment. The Cabinet continues to listen to local farmers.

Drinking water is a vital resource, and its rational use is important throughout the year and across all seasons. The local authority is continuing to invest in the spring catchments and to provide for volumes of water to be reserved with the SEBES (Syndicat des eaux du barrage d'Esch-sur-Sûre) water authority, in order to ensure the volumes of drinking water needed for a growing demographic. A campaign to raise awareness amongst residents for the reasonable use of water is planned during the current legislative period, in collaboration with the three other local authorities who founded the SIAS. The price of drinking water and of sewage, which has not been adjusted since 2010, will be brought into line in accordance with the relevant regulation.

Contern district council is pursuing its commitment to the climate and nature within its area and regionally in collaboration with strategic partners and syndicates, such as Flusspartnerschaft Syr, "Klimabündnis" ("Climate Alliance"), the "regionaalt Klimateam", COPIL and SIAS. Together with SIAS, Contern district council runs the recycling centre, organises activities and undertakes targeted projects on the subject of climate, the circular economy, the environment, biodiversity and nature conservation, while SIDEST is responsible for wastewater treatment. Policy is implemented in collaboration with the Environment Committee and the Climate Pact and Nature Pact working groups.

## **Finance and economy**

The finances and the economic forecast for Contern district council will be based on medium- and long-term investments benefiting all citizens and respecting the environment. The Cabinet is concerned to ensure that income and expenditure sit within the existing legal framework and to communicate a transparent financial policy to residents.

The Cabinet, responsible for drawing up the annual budget and the multi-year forecast, prepares them in close collaboration with the Contern district council administration and with

input from a specialist economic consulting firm. The annual budget and the multi-year forecast are presented to the district council and the Finance Advisory Committee gives an opinion. After this, the annual budget is voted on in the district council.

Thanks to integrated management of the local authority finances over recent years and despite having to manage the Covid health crisis and the crisis generated by the war in Ukraine, the local authority currently has a sound economic base and the necessary room to manoeuvre to undertake the long-term investments required in the face of demographic trends: extensions to school and sports facilities, infrastructure and utilities works, traffic-calming measures and measures to promote soft mobility, and the creation of affordable homes, a new town hall, and meeting-places. The stability of the budget is based on sound planning: to a large extent, studies have been initiated and delivered during the 2017–2023 legislative period, enabling projects to be realised during the 2023–2028 legislative period. At the end of 2023, the local authority's debt was €2,619 per resident. In order to be able to realise the projects set out here, the district council's debt will rise at the end of 2024 to a maximum of €7,000 per resident.

In this context, the collaboration with neighbouring authorities in the various projects and syndicates, along with the budgets allocated to them and the budget trends, will be verified and adjusted in consideration of the shared charges and depending on the projects developed. Calls for tenders through syndicates can often prove to be the most attractive approach economically.

The Cabinet has set itself the targets of optimising administrative flows and procedures, along with adapting the staffing in the various departments in the local authority administration to future developments via training, recruitment in proportion to demographic growth, and depending on the tasks devolved to the local authorities by the government.

The Cabinet will continue to work to maintain and develop relations with the local economy.

## **Urban development, infrastructures and housing**

The harmonious development of the district is pursued whilst respecting man and nature. A considered and integrative long-term approach is called for. The district has had a new PAG (general development plan) drawn up on these principles and approved by the respective Ministries since summer 2023. The next update to the PAG is planned in six years' time, under the legal framework.

During the past six years, the district has grown by 635 new residents, and at the start of 2023 it had 4,359 residents. It is possible to estimate future growth of around 1,376 residents in relation to the PAP (specific development plans) being realised and planned. With growth estimated at 38%, the population could reach close on 6,000 residents by 2028. Faced with this demographic growth, policy-makers have put on track several projects in relation to public facilities and the public realm:

- An extension to the primary school, the local authority crèche, the daycare centre and the sports complex.

- Renovation of the Conter Stuff, a distinctive and key building given its central location at the heart of Contern village.
- Investment in infrastructures in relation to drinking water and wastewater, as well as in utilities, matched to the growing demographic and technical advances.
- Redevelopment of the centre of Contern, with a speed-calmed zone for motorised traffic, along with the planting of trees and green spaces.
- Improvement of the village centre environments.
- Traffic-calming measures at the village entrances.
- Construction of a new town hall:  
The current town hall was, from its inauguration in 2017, too small for the administration, which was permanently expanding due to the demographic trend and the growing tasks devolved to local authorities by the government. At the end of the last legislative period, the decision was taken by local authority policy-makers to build a new town hall and to develop the project on the basis of an architecture competition. The site chosen was in the centre of Contern, integrating the building of the old primary school, a distinctive building which enjoys protection as a local heritage asset. The aim is to construct a functional building by integrating the old school building and to complete the whole with a public square and plantings. As such, the project fits within the existing urban fabric and does not contribute to increasing the sealed surface in Contern village. The architecture competition was presented to the public at the start of summer 2023, and the district council announced the winning project based on a detailed evaluation of the competition.

In the near future, it is possible to foresee several other specific projects that are currently at the study stage:

- Transformation of the current town hall into a medical centre with a pharmacy on the ground floor.
- Construction of a path linking “Op der Haangels” and Rue de Syren in Contern.

In 2021, Contern district council signed the initial agreement of the “Pacte Logement 2.0” (“Housing Pact 2.0”). It is fulfilling its commitment by building two affordable rental housing projects, in the form of multi-family buildings in Rue de l’Eglise in Oetrange and in Route de Luxembourg in Contern. A third affordable rental housing project in Rue de Syren in Contern is at the study stage. The Cabinet, via the media, will provide regular updates on the progress of these projects and the criteria for allocating the housing, when the time comes. It undertakes to provide information on the benefits of social renting management for private owners.

Much has been realised and started in recent years, but much remains to be implemented. Realising the projects and aims set out in the Cabinet statement is possible thanks to the perseverance and dedication shown over the last six years. The basis of the work is maintaining good contact with our residents, our clubs and associations, with our fire service (CGDIS) and the police, with our farmers, and with the businesses based in our district, our enterprise zone and the people working there.

We are committed to working for a resilient district, prepared for the challenges of the future. It is important to us to plan with foresight and good sense, together with our citizens, and on the basis of a concept of development drawn up for the long-term.